

# *SPEED-DATING*

## ZIEL

Kennenlernen, Begegnung, Teamentwicklung, Energetisierung

## MATERIAL

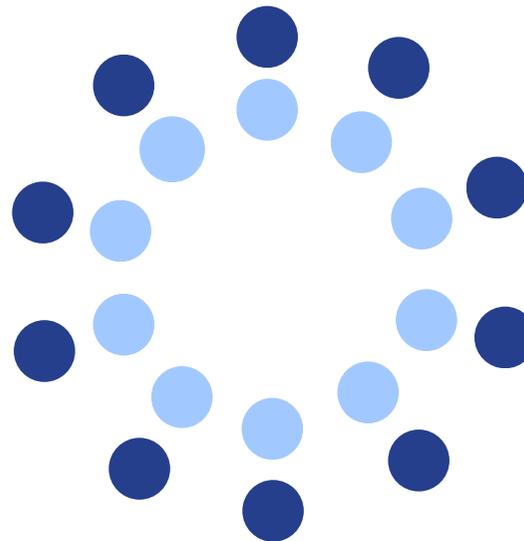
Timer

Stühle in der Anzahl der TN

vorbereitete Fragen auf Folie oder Flipchart

## AUFBAU

ein innerer, ein äußerer Stuhlkreis mit Blick zueinander

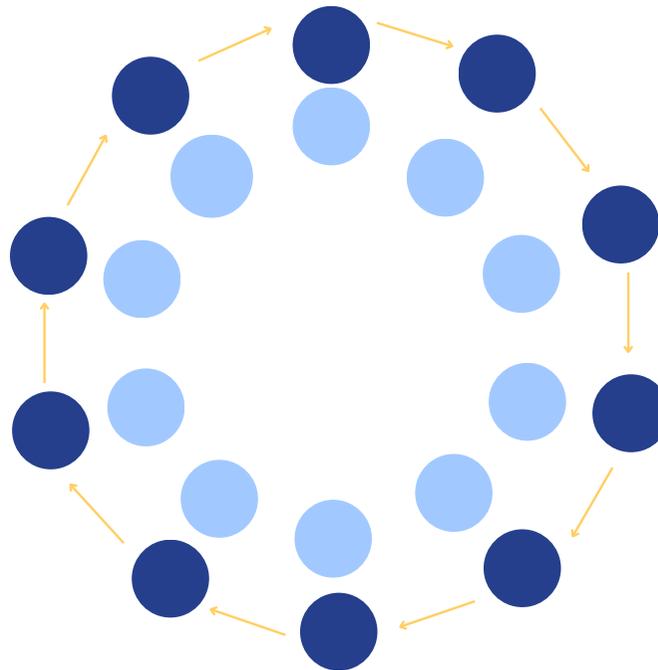


## ABLAUF



- Aufteilen in zwei Gruppen
- Gruppe 1 setzt sich in den inneren Kreis mit Blick nach außen
- Gruppe 2 setzt sich in den äußeren Kreis mit Blick nach innen und sucht sich eine Person, mit der er oder sie im Allgemeinen nur wenig Kontakt hat
- es wird die erste Frage aufgedeckt und der Timer auf 2 Minuten gestellt
- die Personen aus Gruppe 1 stellen ihrem Gegenüber aus Gruppe 2 die Frage und hören zu
- nach 2 Minuten erscheint ein Signal und es wird gewechselt
- die Personen aus Gruppe 2 stellen dieselbe Frage an ihr Gegenüber und hören zu

- nach 2x2 Minuten bleibt Gruppe 1 im Innenkreis sitzen und Gruppe 2 steht auf und wechselt den Sitzplatz im Uhrzeigersinn



- die nächste Frage wird aufgedeckt und es startet die nächste Runde für 2x2 Minuten antworten und zuhören und danach immer wieder Wechsel der äußeren Gruppe im Uhrzeigersinn, während die innere Gruppe sitzen bleibt

## *Beispiele für Fragen*

- Wie war Dein erster Tag hier an der Schule?
- Was war Dein schönstes Erlebnis an der Schule?
- Was magst Du an Deinem Job als Lehrkraft?
- Was nervt Dich an Deinem Job als Lehrkraft?
- Was ist das Wichtigste bei der Zusammenarbeit im Team?
- Was machst Du gern, wenn Du nicht an der Schule bist?
- Wohin fährst Du am liebsten in den Urlaub?
- etc.

## *Tipps & Ergänzungen*

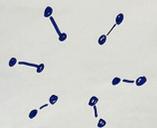
- Je nachdem wie viel Zeit zur Verfügung steht, macht es Sinn, 3-5 Fragen zu stellen.
- Für den Platzwechsel muss bei der Zeitplanung zusätzlich ca. 1-2 Minuten pro Durchgang eingeplant werden.
- Da die Geräuschkulisse sehr lebhaft ist, sollten die Stühle nebeneinander etwas weiter auseinander und die gegenüber etwas näher beieinander stehen, da man sein gegenüber sonst schlecht versteht.
- Durch die Lautstärke dieser Geräuschkulisse braucht man als Moderierende ein lautes deutliches Signal, um die einzelnen Phasen anzukündigen.
- Die Fragen sollten erst sichtbar sein, wenn sie “dran” sind. Bei einer digitalen Präsentation schreibt man die Fragen jeweils auf eine Folie, bei Flipcharts faltet man den unteren Rand nach oben und befestigt es z.B. mit Klebeband und deckt so eine Frage nach der anderen auf.

## *Tipps & Ergänzungen*

- Bei der Formulierung und Auswahl der Fragen kann man von beruflich bis privat frei alles wählen. Es kommt darauf an, wo die Gruppe steht. Ich mische gern persönliche und berufliche Themen.
- Es macht Sinn, diese Methode direkt am Anfang eines Workshops zum Aufwärmen einzusetzen. Danach sind garantiert alle wach und auf Temperatur.
- Im Anschluss an diese Methode kann man sehr gut eine Sequenz mit Vierer-Gruppen machen, indem man die TN bittet sich rechts oder links zu viert zusammenzutun. So bricht man die Tendenz auf, sich wieder mit seinen Lieblingskolleg:innen zusammenzusetzen.
- Richtig interessant wird es, wenn in einem Kreis die Lehrkräfte und im anderen das pädagogische Personal z.B. aus der Nachmittagsbetreuung/OGS sitzen. Oft höre ich dann “Dich kenne ich gar nicht.” Oder “Dich habe ich ja noch nie gesehen.”

## Beispiel

BEGEGNUNG



- pro Runde 2 x 2 Min.
- innerer Kreis OGS
- äußerer Kreis LK-Kollegium

1. „Mein erster Tag hier an der Schule...“
2. „Mein schönstes Erlebnis an der Schule...“
3. „Was ich gern mache, wenn ich nicht an der Schule bin...“

➔ 4-er Gruppe